

NP 31/3/08 Nordhannoversche

Freiwillige sammeln 30 Kubikmeter Müll

Rund 70 Helfer befreien bei der Feldmarkreinigung Kaltenweide von jeder Menge Unrat

KALTENWEIDE. Der Ort ist sauberer geworden. Unter der Leitung der Ortsarbeitsgemeinschaft der Kaltenweider Vereine (OAG) haben sich am Sonnabend mehr als 70 freiwillige Helfer auf den Weg gemacht, um die Kaltenweider Feldmark und den Ort von Unrat zu befreien. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Gefüllt mit rund 30 Kubikmetern Müll, quoll der von der Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) gestellte Container fast über.

Es waren vor allem Mitglieder unterschiedlicher Vereine und der Feuerwehr, die den Sonnabend zur Ortssäuberung nutzten. Der Treckerclub und drei Landwirte

stellten insgesamt neun Trecker zur Verfügung. Eimer, Harken oder Handschuhe brachten die Helfer selbst mit. Kaltenweides Ortsbrandmeister Ralf Dankenbrink war zufrieden mit der Aktion, nur die Säuberung im Ort sei zum Teil erschreckend gewesen: „Ziemlich schlimm war es Richtung Kaltenweider Platz, das war fast ein ganzer Anhänger voll Müll“, resümierte er. In der Feldmark wucherten die Helfer illegal entsorgte Kühlschränke, eine Waschmaschine, einen Fernseher und auch acht Autoreifen auf die Anhänger. Anschließend stärkten sich die Teilnehmer mit Suppe, die das DRK ausgab. mj



Katja Ohlendorf (von links), Martin Seeßelberg, Jürgen Saffe, Justus, Tors-Junker und Patrick Falkenberg packen mit an.